

Vorwort

Die Suchtmedizin repräsentiert in den westlichen Industrienationen Patientenzahlen, die deutlich über den bekannten Volkskrankheiten Bluthochdruck oder Diabetes liegen. So leiden nach neueren Schätzungen in Deutschland mindestens ca. 25% der erwachsenen Bevölkerung an suchtbezogenen Störungen. Gleichzeitig führen Unaufgeklärtheit, Unwissen und die starke Stigmatisierung dazu, dass immer weniger Ärzte und Therapeuten in diesem Bereich arbeiten. Andererseits befinden sich nur ein Bruchteil der von Störungen betroffenen Patienten in qualifizierter Behandlung.

Die Ausbildung mittels Landesärztekammer-Curriculum „Suchtmedizinische Grundversorgung“ soll eine Basis für die Ausbildung von Ärzten bilden und damit den Grundstein für eine verbreiterte und qualitativ anspruchsvolle Versorgung legen.

Das Musterkursbuch der Bundesärztekammer „Suchtmedizinische Grundversorgung“ wurde als Arbeitshilfe konzipiert und ist ein guter Ansatz. Das Curriculum ist eine Empfehlung für die Vermittlung von Fachkenntnissen für den Erwerb der Fachkunde. Das vorliegende Buch soll als Manual zum Curriculum die Lücke schließen zwischen

theoretischen Grundlagen und praktischer Umsetzbarkeit. Hierfür haben wir eine breite Schar von expertisen- und erfahrungsreichen Autoren zusammenführen können, die dem Lesenden helfen können, das im Kurs Gelehrte in Vor- und Nachbereitung effektiv in den tägliche Behandlungsalltag zu überführen. Alle Lerninhalte des Kurses wie zum Beispiel rechtliche Aspekte, alte und neue Rauschdrogen, Pharmakologie der Substitute, Hepatitis, Gesprächsführung und Praxishilfen u.v.m. werden ausführlich und möglichst aktuell dargestellt.

Bitte beachten Sie, dass dieses Buch nicht leisten kann, in jedem Kapitel den jeweils aktuellen Stand der Wissenschaft zu repräsentieren, nehmen Sie vielmehr die Beiträge der engagierten Autoren als Grundlage für konstruktive Diskussionen.

Die Herausgeber bedanken sich in diesem Zusammenhang für das Vertrauen des Verlages und die konstruktive Mitarbeit aller Autoren auf das Herzlichste!

Matthias Bastigkeit
Bernd Weber